Ressort: Politik

Die Wahrheit über den Sturm auf das US-Kapitol am 06.01.21

Veröffentlicht am: 23.12.2024 | Verfasserin: Catharina Deborah Scharfschwerdt

ARD, ZDF und WELT berichteten am 06.01.21 live über den Sturm auf das US-Kapitol in Washington D.C.. Der Sturm auf das Kapitol soll von Trump-Anhängern, Antifa- und QAnon-Mitgliedern initiiert worden sein. Nach etlichen Untersuchungen wurden am 07.09.23, 90 interne Überwachungsvideos des Kapitols von Mike Johnson auf der Seite des Repräsentantenhaus veröffentlicht.

Laut dem ZDF 'griffen hunderte radikale Trump-Anhänger*innen das US-Kapitol an'. Auch andere Mediensender berichteten weltweit über den Ansturm auf das US-Kapitol am 06.01.21. 'Vier Tote, mindestens 50 Festnahmen: Stundenlang herrschte am US-Parlamentssitz Chaos, nachdem Trump-Anhänger:innen das Kapitol gestürmt hatten." [Zitat ARD] Nachrichtensender WELT war sogar Live vor Ort und streamte fast 3 Stunden auf YouTube. "Die Bürgermeisterin von Washington D.C., Muriel Bowser, verhängte eine Ausgangssperre. Währenddessen rief Trump seine Anhänger via Twitter auf, friedlich zu bleiben. Die Polizei stehe auf der Seite des Landes." [Zitat WELT]

Markus Lanz sendete noch am gleichen Tag eine Sendung mit dem Teaser "Stimmen zum Sturm auf US-Kapitol" im ZDF. Zu Beginn der Sendung ist ihm der Leiter des ZDF-Studios in Washington, Elmar Theveßen, zugeschaltet. Lanz fragt Theveßen, was passiert ist und was jetzt der aktuelle Stand der Lage vor Ort sei. Theveßen: "Es sind Szenen die wir noch nie hier in Washington gesehen haben. Ich glaube, dass das noch nie jemand in Washington so erlebt hat. Es sind Demonstranten, aufgewiegelt vom amerikanischen Präsidenten höchstpersönlich, auf das Kapitol zugezogen und haben versucht das Gebäude zu stürmen." Gezeigt werden Videos von der Ostseite und Bilder aus dem Inneren.

Auch dieses Foto aus den CNN Nachrichten wird während des Interviews bei Lanz eingespielt. Wem noch Videos von Livestreamern und Journalisten von diesem Tag vorliegen, der könnte jetzt vermuten, dass es sich bei diesem Bild um die Szene handelt, als Ashley Babbit im Kapitol angeschossen wurde. Babbit wird in den deutschen Medien als Angreiferin und Märtyrerin bezeichnet, die als Trump-Anhängerin beim Sturm auf das US-Kapitol beteiligt gewesen ist. Die Air Force identifizierte Babbit als Ashli Elizabeth McEntee, die als Veteranin bei der Air Force diente. Livestream-Videos der Tat zeigen, dass McEntee aus nächster Nähe vermutlich in die Schulter geschossen wurde. Die Air Force Times beschreibt die Szenen damit, dass sofort medizinische Hilfe geleistet wurde und man die Frau ins Krankenhaus gebracht hätte, wo sie infolge der Schussverletzung starb.

Auf Rumble wurden jetzt alte Erinnerungen wieder hervorgerufen und eine Gruppe von Öffentlichkeitsschaffenden veröffentlichen die alten Live-Aufnahmen, die während des Sturms auf das US-Kapitol bei YouTube gestreamt wurden. Der Schuss auf McEntee wurde aus 3 Schusswinkeln

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

festgehalten. Ein Full Video aus dritter Perspektive zeigt 2 Minuten und 15 Sekunden der Szene und was wir nicht sehen können, ist eine direkt geleistete medizinische Hilfe oder Vorbereitung zur Fahrt in eine Klinik. Alle um McEntee schreien hysterisch und niemand ruft den Notarzt. Zu sehen ist aber, dass McEntee nicht bewaffnet gewesen ist. Warum erfolgte also ein Schuss obwohl hinter McEntee genügend weitere Polizisten standen? Bilder, die zur Aufklärung wichtig sind.

Mike Johnson, Sprecher des US-Repräsentantenhaus, hat eines seiner Wahlversprechen am 07.09.23 umgesetzt und 90 Videos aus dem Inneren des Sturm auf das US-Kapitol auf der Seite des US-Repräsentantenhaus veröffentlicht. Jedes der Videos zeigt etwa 10 Minuten aus den Überwachungskameras aus dem US-Kapitol in Washington. Deutschlandfunk und derStandard.de berichten über 40.000 Stunden veröffentlichtes Material und TranslatedPress veröffentlicht dazu ein Video auf YouTube. TranslatedPress berichtet schon seit Jahren mit transparenten US-Nachrichten auf YouTube und Rumble. Dabei erstellen sie nicht nur wichtige Beitragsvideos, sondern übersetzen auch Live von C-Spahn und Fox News, per Simultan, wichtige Szenarien aus der politischen Welt der USA. Weitere YouTuber werden die Themen in Kürze auch wieder aufgreifen, da Donald Trump wieder zum Präsidenten gewählt wurde. Sie glauben, dass Trump wieder einiges an Korruptionen und neuen Fakenews aufdecken wird.

Artikel online lesen:

https://mrey.reporters.de/politik/die_wahrheit_ueber_den_sturm_auf_das_us_kapitol_am_060121-1293/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Catharina Deborah Scharfschwerdt, Ottweiler

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.